

Und jetzt ein Fröhschläpfchen

Früher, da standen die Männer sonntags vor der Kneipe gegenüber der Kirche und warteten und schwätzten, bis die Glocke zum Einzug läutete. Erst dann setzten sie sich ohne große Eile in Bewegung und nahmen ihre Plätze oben auf der Empore ein. Und kurz nach dem Schlussegens waren sie die ersten, die in der Kneipe an der Theke standen und ein Bier bestellten. Der Herr wird es ihnen nachgesehen haben. Wie dem Senior, der früher selbst keinem Fröhschoppen aus dem Weg ging, in Corona-Zeiten dem Gottesdienst aber nur per Livestream folgt. Leider übermannt ihn dann und wann eine unerklärliche Müdigkeit, sodass er irgendwann leise schnarchend vor dem Computer sitzt, während der Pfarrer sich alle Mühe gibt, das Wort Gottes auszulegen. Nun, wer schläft, der sündigt nicht. Früher ein Schöppchen, heute ein Schläpfchen. Es gibt Schlimmeres, findet Ihr

Kiebitz

kiebitz@kinzigtal-nachrichten.de

SPD büßt ein und kann doch lachen

CDU verliert in Schlüchterns Kommunalparlament zwei Sitze an die Grünen



Die Stimmen für die Schlüchterner Bürgerversammlung sind ausgezählt. Foto: Alexander Gies

Von **ALEXANDER GIES** und **TIM BACHMANN**

SCHLÜCHTERN

Die Grünen (+3,9 Prozentpunkte) und die FDP (+2,1) haben bei der Kommunalwahl in Schlüchtern zugelegt. Aber nur bei den Grünen macht sich dies bei den Sitzen bemerkbar: Sie gewinnen 2 auf nun 5 Mandate in der Stadtverordnetenversammlung hinzu, während die FDP trotz ihres Stimmenzuwachses bei 3 verharret.

Unverhofft schnell schaffte es die Schlüchterner Stadtverwaltung, gestern Nachmittag gegen 16.30 Uhr das vorläufige Endergebnis zu präsentieren. Die CDU, im Wahlkampf auffällig unauffällig und im Bund geschwächt durch die Maskenaffäre sowie die stockende Pandemiebekämpfung, hat demnach am meisten Stimmen und Mandate

verloren: Ihr Ergebnis sinkt um 3,7 Prozentpunkte auf 25,3 Prozent, was am Ende acht Sitze bedeutet (-2).

Die SPD, die am Wahlabend wegen eines prognostizierten Stimmenrückgangs von 8 Punkten mit ihrem Trender-



gebnis noch schwer gehadert haben dürfte, erholte sich über Nacht dank kumulierter und panaschierter Stimmen deutlich: Lag sie am Wahlabend noch bei 26 Prozent, so schloss sie gestern mit 31,5 Prozent der Wählerstimmen die Auszählung ab. Aber selbst das bedeutet ein Minus von 2,5 Prozentpunkten gegenüber 2016. Glück für die Partei: Trotz Stimmenverlusten

büßt sie keinen Sitz ein, sondern bildet wie bislang mit 11 Vertretern die größte Fraktion.

Die FDP kann ihren Stimmenanteil um 2,1 Punkte auf fast 10 Prozent steigern. Mit mehr als den drei Sitzen wie bisher wird sie dafür aber nicht belohnt. Die BBB vollführt mit knapp 19 Prozent lediglich eine Seitwärtsbewegung (+0,2 Punkte) und schickt wie gehabt sechs Mandatsträger in das neue Gremium. Die Wahlbeteiligung lag mit 49,8 Prozent mehr als 7 Punkte unter dem Wert von 2016 (57 Prozent).

Die SPD als stärkste Fraktion holte in 8 der 13 Stadtteile die meisten Stimmen. In Kressenbach sind es sogar mehr als 60 Prozent. Aber auch Hutten (56,8) ist eine „rote“ Hochburg. Die gerupfte CDU hingegen kann in Herolz, Hohenzell und Klosterhöfe die meisten Stimmen holen. Die FDP dominiert in Ahlersbach (24,5), während die BBB in Niederzell (23,9) die meisten

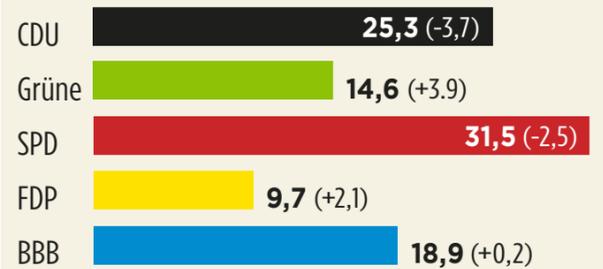
Ergebnis Gemeindewahl 2021 Schlüchtern



Verteilung der 33 Sitze



Wahlergebnis in Prozent



BBB (Bürger-Bewegung Bergwinkel)

Grafik: Michael Haipeter

Wahlbeteiligung: 49,8 %

Stimmen einfährt. Die Grünen landen als einzige Liste nirgendwo auf Platz 1, mischen aber oft weit vorne mit.

„Stimmenkönig“ der Wahl ist Stadtverordnetenvorsteher und Pfarrer a.D. Joachim Truß (SPD) mit 4736 „Kreuzen“. Bei der Kommunalwahl 2016 hatte er die zweitmeisten Stimmen erhalten, hinter Luise Meister (SPD), die jetzt mit 3948 Stimmen den zweiten Rang belegt. Durch das Kumulieren und Panaschieren ist ordentlich Bewegung in die Listen der fünf Fraktionen gekommen. Die prominentesten Beispiele: Ex-Bürgermeister Falko Fritzsch, angetreten auf Listenplatz 22 der SPD, wurde von den Schlüchternern bis auf Platz 7 und somit ins Stadtparlament hochgewählt. Ebenfalls ordentlich geklettert ist Wallroths Ortsvorsteher Maik Basermann (SPD, Listenplatz 15), der auf Platz 8 hinter Fritzsch folgt.

Einen ordentlichen Sprung nach vorn (und erstmals ins Stadtparlament) hat Marianne Truß, die Ehefrau des „Stimmenkönigs“, gemacht. Sie ist für die CDU auf Listenplatz 19 ins Rennen gegangen und wurde auf Platz 6 hochkumuliert und -panaschiert.

Bei der BBB ging es für die Stadtverordneten Michael Jahn (Listenplatz 3) und Norbert Wuthenow (5) in die andere Richtung. Sie wurden aus dem Stadtparlament „rauspa-

naschiert“ zugunsten von zwei anderen Kandidaten, die von den Listenplätzen 10 und 14 auf die Positionen 3 und 6 klettern konnten: Anwalt Rainhard Cerny und Pfarrer a.D. Klaus Arnold. Den größten Sprung bei der BBB, allerdings nicht bis in die Bürgerversammlung, hat die auf dem 31. und letzten Listenplatz gestartete Karin Kling gemacht. Sie

„Stimmenkönig“ Joachim Truß

landete in ihrer Fraktion auf Platz 10. Bei den Grünen konnte Lea Rüffer, gestartet auf Listenplatz 9, bis auf Platz zwei vorklettern, noch vor Grünen-Kreissprecher Günther Koch, der einen Platz einbüßte. Bei den Grünen, die als einzige Fraktion ihre Liste paritätisch aufgestellt hat, werden nun drei Frauen neu zu den „alten Hasen“ – Fraktionschef Gerd Neumann und Günther Koch – aufschließen.

Bei den Liberalen haben die „Top-Drei“ der Liste, Alexander Klüh, Dr. Peter Büttner und Rainer Grammann, auch die meisten Stimmen eingefahren, allerdings in veränderter Reihenfolge: Innenstadtsvorsteher Grammann erhielt gut 800 Stimmen mehr als Stadtverbandsvorsitzender Klüh, der wiederum etwa 170 Stimmen mehr erhielt als sein Fraktionschef Büttner.

Gemeindewahl in Schlüchtern am 14. März 2021

Stimm- und Wahlbezirke	Stimm-berechtigte	Wahl-beteiligung	CDU	Grüne	SPD	FDP	BBB*
Schlüchtern 1	1.011	15,63%	27,10%	23,78%	25,68%	6,74%	16,71%
Schlüchtern 2	930	12,69%	24,60%	18,18%	20,06%	13,25%	23,91%
Schlüchtern 3	1.044	14,94%	17,35%	21,44%	26,69%	20,46%	14,06%
Schlüchtern 4	1.025	15,32%	23,27%	17,93%	26,37%	8,15%	24,29%
Schlüchtern 5	1.063	14,86%	27,16%	6,86%	25,67%	13,80%	26,52%
Ahlersbach	149	40,94%	19,99%	20,50%	13,65%	24,50%	21,36%
Breitenbach	470	30,64%	24,06%	20,54%	31,61%	4,76%	19,03%
Elm	976	22,23%	19,13%	8,23%	37,88%	7,99%	26,76%
Gundhelm	417	27,58%	21,14%	3,53%	38,43%	3,78%	33,12%
Herolz 1	659	17,15%	28,65%	15,56%	25,02%	11,17%	19,60%
Herolz 2	684	27,19%	44,52%	9,39%	23,13%	7,28%	15,67%
Hohenzell	532	29,32%	33,95%	9,12%	22,49%	9,78%	24,67%
Hutten	654	29,20%	14,17%	4,96%	56,83%	7,65%	16,39%
Klosterhöfe	156	45,51%	31,73%	10,33%	26,42%	13,28%	18,25%
Kressenbach	259	29,34%	18,89%	10,04%	60,36%	5,38%	5,34%
Niederzell	1.047	19,39%	21,44%	23,27%	21,27%	10,11%	23,91%
Vollmerz	632	25,16%	22,80%	16,50%	27,40%	8,57%	24,73%
Wallroth	807	24,66%	24,95%	8,50%	37,13%	14,76%	14,66%
Briefwahl 1	0		24,46%	18,36%	31,50%	9,05%	16,63%
Briefwahl 2	0		25,60%	13,59%	32,64%	11,14%	17,03%
Briefwahl 3	0		26,78%	13,63%	32,58%	7,73%	19,27%
Gesamt	12.515	49,80%	25,32%	14,55%	31,51%	9,68%	18,94%

*BBB = Bürger-Bewegung Bergwinkel

GEWÄHLTE KANDIDATEN

CDU: Reinhold Baier, Heiko Kirchner, Jürgen Heil, Astrid Janku-Hahn, Andreas Frischkorn, Marianne Truß, Rolf Moritz, Vera Schiever-Ries.

GRÜNE: Gerd Neumann, Lea Rüffer, Günther Koch, Karin Nievelstein, Nurhan Wendt.

SPD: Joachim Truß, Luise Meister, Willi Staaf, Helmut

Meister, Heiko Büchner, Reiner Wunderlich, Falko Fritzsch, Maik Basermann, Frank Eckhardt, Karl Ernst Kohlhepp, Friedrich Dänner.

FDP: Rainer Grammann, Alexander Klüh, Dr. Peter Büttner,

BBB: Sylke Schröder, Hans Konrad Neuroth, Rainhard Cerny, Frank Kling, Kilian Loth, Klaus Arnold. / tim